

Entwurf

Verordnung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung über die Studienförderung für Studierende an Privathochschulen und Privatuniversitäten (Privathochschul-Studienförderungsverordnung – PrivHStFV)

Auf Grund des § 3 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 76 Abs. 2 des Studienförderungsgesetzes 1992 – StudFG, BGBl. Nr. 305, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 75/2022, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

Begünstigter Personenkreis

§ 1. An Personen gemäß § 2 StudFG, die zu einem gemäß § 24 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (HS-QSG), BGBl. I Nr. 74/2011, akkreditierten Studiengang an nachfolgenden Privathochschulen oder Privatuniversitäten zugelassen sind, werden Förderungen nach den Bestimmungen des Studienförderungsgesetzes gewährt:

1. UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie,
2. Paracelsus Medizinische Privatuniversität,
3. New Design University Privatuniversität St. Pölten,
4. Sigmund Freud Privatuniversität Wien,
5. Modul University Vienna,
6. Privatuniversität Schloss Seeburg,
7. Danube Private University,
8. Anton Bruckner Privatuniversität,
9. Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien,
10. Katholische Privatuniversität Linz,
11. Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften,
12. JAM MUSIC LAB – Privatuniversität für Jazz und Populärmusik Wien,
13. Bertha von Suttner Privatuniversität,
14. Gustav Mahler Privatuniversität für Musik,
15. Central European University Private University,
16. Charlotte Fresenius Privatuniversität und
17. Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik.

Anspruchsdauer

§ 2. Für Studierende an Privathochschulen und Privatuniversitäten gelten hinsichtlich der Anspruchsdauer für den Bezug von Studienbeihilfe die §§ 15, 18 und 19 StudFG.

Studienerfolgsnachweis

§ 3. Für den Studienerfolgsnachweis an Privathochschulen und Privatuniversitäten gelten die §§ 20 und 48 StudFG.

Rückzahlung

§ 4. Die Bestimmungen des Studienförderungsgesetzes über das Ruhen (§ 49), das Erlöschen (§ 50) und die Rückzahlung (§ 51) von Studienbeihilfe sind anzuwenden.

Außerkräftreten

§ 5. Mit der Kundmachung dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung über die Studienförderung für Studierende an Privatuniversitäten (Privatuniversitäts-Studienförderungsverordnung – PUSStFV), BGBl. II Nr. 50/2008, in der geltenden Fassung außer Kraft.

Wirksamkeitsbeginn

§ 6. Diese Verordnung ist auf Anträge ab dem Wintersemester 2022/23 anzuwenden.